

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr. Freitag, den 3. Januar 1902.

Vokales.

Am Sonntag feierte die Weinrich seinen 38sten Geburtstag.

Frank Vogel und John Schimmer machten zu Neujahr eine Reise nach Omaha.

Die Bros. „Wilsoner“ ist das beste Flaschenbier. De Albert B. D. Schend.

W. H. Thompson nebst Frau und Kinder verließen den Sonntag bei einer Schwester Thompsons in Gustav County.

Nach längerem Besuch bei ihrer Schwester in Denver kehrte Frau Dora Baasch letzte Woche wieder hierher zurück.

Ihr findet Henry Knippshals jetzt in Klemper's Saloon bei J. Woods, Ost 3te Straße, wo er Euch ein famoses Glas Bier kredent.

Dr. Fred Röder, der seinen Geschäftsantheil hier an seinen Bruder Albert verkaufte, reiste am Montag Morgen mit seiner Familie ab nach Michigan.

Kommt nach J. Woods und Henry Knippshals und hört die schönsten Lieder aller Völker, trinkt dabei ein Glas Die Bros. Bier und amüsst Euch bei gemüthlicher Unterhaltung.

Wie wir vernahmen, soll es Herr Fred Stehr und Frau, die vor einiger Zeit nach Californien übersiedelten und dort zu wohnen, gar nicht mehr daselbst gefallen, so daß sie beabsichtigen, wieder hierherzukommen.

Schneide dieses aus und bringe es nach Buchheit's Apotheke und erhalte eine Probe von Chamberlain's Magen und Leber Täfelchen, das beste Abführmittel. Sie kuziren auch Magenbeschwerden, Gallenleber und Kopfweh.

Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und erfucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.

Im Opernhaus kommt nächsten Mittwoch das Melodrama „A Lion's Heart“ zur Aufführung. Die Gesellschaft welche aus dieses Stück vorführen wird, steht in gutem Ruf; ebenfalls führt sie prächtige Scenerien mit sich und Alles in Allem steht unserm Theaterpublikum ein genügender Abend in Aussicht.

Phillip Sanders gebeknt diesen Winter noch eine geräumige Tanzhalle zu bauen auf seinem Platz etliche Meilen östlich von der Stadt, wo er ein Vergnügungslokal eröffnen wird. Am 1. Mai soll Alles bereit sein. Die Wahl des Platzes ist gut gewählt und sind wir überzeugt, daß Phillip daselbst Erfolg haben wird.

Habt Ihr Verwandte und Freunde in Deutschland? Wollt Ihr denselben eine Freude bereiten? Nun, Ihr könnt nichts Besseres thun als ihnen den „Staats-Anzeiger und Herold“ nebst Beiblättern zuzufenden. Alle drei Blätter zusammen senden wir nach drüben für \$3.50 pro Jahr, oder ohne Acker & Gartenbau-Zeitung für \$3.00 per Jahr.

Am Sonntag hatte Dr. Henry Glee wieder ein „Funaway“, als er mit seiner Familie nach Hause fuhr. Nördlich von der Stadt wurden die Pferde scheu und brannten durch, wobei die Insassen sämtlich aus dem Wagen geschleudert wurden. Die Pferde liefen mit dem Fuhrwerk noch etwa 6 Meilen weiter ehe sie zum Stillstand gebracht wurden. Der Wagen wurde dabei ziemlich beschädigt, doch glücklicherweise trugen die Insassen bei dem „Umsturz“ keine gefährlichen Verletzungen davon.

Zu verkaufen!

Feine D. J. S. Eber und Sauen. 50 Stück an Hand. Alle können registriert werden. Schreibt an E. H. Broers, Central City, Neb.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Raub, der nicht durch Einwirken von Hall's Kautschuk- und Gummiprodukten verhindert werden kann. ... (text continues with details of the reward and contact information for Hall's products)

Wenn rauhe Winde Eure Hände und Gesicht angreifen und die zarte Menschenhaut mit kleinen Rissen zerpringt, dann vergeßt nicht — daß — A. W. BUCHHEIT'S Colgate's Cold Cream u. White Clematis Seifen diejem Uebel vorbeugen.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.

— Trinkt das beliebte Die Bros. Quincey- und Flaschenbier.

— Herman Hehnke jr. machte letzte Woche eine Vergnügungs- und Geschäftsreise nach St. Joseph, Mo.

— Superintendent Fishburn, sowie eine Anzahl unserer Lehrer waren diese Woche in Lincoln zur Lehrerversammlung.

Ich beaurtheile jeden Menschen nach dem was ich von ihm höre, kein Günstiger auf Erden ist perfect. Es sei denn er braucht Kody Mountain Thee. — A. W. Buchheit.

— Die Gebrüder Fred, Wilhelm und John Meier erhielten diese Woche den Besuch ihres Bruders Louis Meier von Iowa. Derselbe gedenkt, hier zu bleiben.

Coffello!

Nicht nur jetzt sondern immer wird Coffello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzutreten.

— Besucht die Wirthschaft von J. Woods an Ost 3ter Straße. Henry Knippshals ist Bartender, das famose Die Bros. Bier ist an Zapf und das „Konephone“ liefert Euch die schönste Musik.

— Gebrüder Röder, Eigentümer der Eisenwaarenhandlung, haben ihre Parnerhsip aufgelöst und wird Albert das Geschäft allein weiterführen, während sein Bruder Fritz wieder nach Michigan überzufiedeln gedenkt.

— Ich habe jetzt auch ein kleines aber ausgewuchtes Lager von Geschirren usw. etwalet, welches ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe. Reparaturen prompt und billig. John Cornelius, gegenüber City Hall.

— Dr. Bert Wingert, unser bekannter Klempermeister, wird am 1. Januar sein Geschäft nach 2ter Straße, gegenüber der City Hall, verlegen, da ihm wegen der stetigen Zunahme seines Geschäfts in seinem jetzigen Lokal der Raum zu beschränkt wird.

— In dem Streit darüber, wer haftbar sei für die Steuern auf dem früheren Baker Giantum, welches kürzlich auf Scheriffs-Verkauf verkauft wurde, entschied das Gericht, daß A. H. Baker der Vater \$177.78 zu bezahlen habe, A. N. Baker der Sohn \$195.65 und die anderen Gläubiger den Rest. Die Gesamtsumme der rückständigen Steuern auf dem Hause beträgt etwa \$1000.

— Der westlich von der Stadt auf der McClellan-Farm wohnhafte, 78 Jahre alte August Hessel, beging letzten Donnerstag Selbstmord durch Erhängen. Er war seit Jahren bereits tiefkrank und wurde es noch mehr nach dem Tode seiner Frau, der vor etwa Monatszeit eintrat. Hessel hinterläßt fünf Söhne und zwei Töchter. Zwei der erstern, Martin und August jr., wohnen auf der McClellan-Farm; die Anderen leben in Arizona. Das Begräbniß des alten Mannes fand am Samstag statt.

— Wegen Mangel an Zeit letzte Woche waren wir gezwungen, verschiedene „Items“ ganz aus der Zeitung fortzulassen. Es war nicht anders möglich, wenn wir die Zeitung überhaupt herausbringen wollten, die sowieso bereits stark verpätet war. Unsere neue Maschine, die uns letzte Woche ziemlich extra Zeit kostete, wird hoffentlich diese Woche „all right“ sein und werden wir in Zukunft mit der Zeitung früher herauskommen als bisher. Unsere Leser, welchen das Blatt in letzter Zeit etwas verpätet zugeht, bitten wir nochmals um Entschuldigung, aber die theilweise Verzögerung der Expedition war unvermeidlich.

Dankagung.

Allen denen die uns während unserer künftigen Heimführung und nach dem Ableben unseres lieben Sohnes und Bruders, John Dreier, so häßlich beistanden leisteten und sich beim Vergehen der Leiche des Verbliebenen bemühten, sowie Allen die dem dahingegangenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sagen wir hiermit unseren innigstgefühlten Dank.

R. Dreier und Familie.

„C“ mit einem Schwanz.

Das „C“ mit einem Schwanz ist die Schutzmarke von Cascares Candy Cathartic. Sucht es auf der blau emaillirten Metallschachtel! Jedes Blatt gestempelt C. C. C. Niemals lose verkauft. Alle Apotheken, 10c.

— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent Gebäude.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Ein riesiges Lager der schönsten Bilderrahmen findet Ihr bei Sondermann und wenn Ihr Bilder habt so bringt sie hin zum Einrahmen.

Was machst du, Nachbar? Heißt Millem. Was machst Willem? Heißt Marba. Was machst Wanda? Heißt Mutter. Was machst Mutter? Nimmt Kody Mountain Thee. Vernünftige Familie. A. W. Buchheit.

— Blumber J. H. Postel hat sein Geschäft jetzt nach der Ecke des alten Hurford Bied verlegt und wird erfreut sein, seinen Kunden daselbst aufzuwarten.

— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den alleruntersten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor.

— Viehfarm zu verkaufen. — Wegen schlechter Gesundheit offerire ich meinen Farm zum Verkauf: 323 1/2 Acker, \$25 per Acker, 1 Meile westl. von Phillips. Auch ein Platz in Phillips. Jmal. B. H. Mc Cabe.

— Wenn mit Magenwache, Aufstoßen, sauren Magen oder mit schwerem Gefühl nach dem Essen behaftet, nehme Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen. Bei 25 Cts. Probe frei in A. W. Buchheit's Apotheke.

Der beste Humor der Welt

ist im „Kiegender Blätter Kalender“ für 1902 enthalten. Derselbe kostet nur 25 Cts in unserer Office, oder ist gratis wenn Ihr Eure Zeitung im Voraus bezahlt. Kommt jetzt.

— Dr. S. D. Röh reiste Samstag Mittag ab nach Illinois, an das Kranzlenkett seines Vaters, über dessen schlechtes Befinden er am Abend vorher ein Telegramm erhielt. Noch ehe er abreisen konnte, kam jedoch schon ein zweites Telegramm, den Tod seines Vaters meldend.

— Bericht der Ost Brüd Schule. Diejenigen, welche während dem am 20. Dezember endenden Monat weder abwesend noch verpätet waren, sind: Marie Stief, Dorel Stief, Clara Bindolph, Walter Bindolph, Frieda Böß, Henry Schauf und Lily Schauf. A. J. Windolph, Lehrer.

— Während des Winters hält man sich mehr im Hause auf als im Sommer und verwendet deshalb mehr Mühe darauf, es um so gemüthlicher zu haben. Um Euer Heim so recht behaglich zu haben, müßt Ihr welche von Sondermann's schönen Möbeln anschaffen und Ihr werdet Euch wohl fühlen im Hause. Eine prächtige Auswahl aller Arten Einrichtungsgüter findet Ihr gerade jetzt und solltet Ihr jetzt Eure Einkäufe machen.

Dankagung.

Die Franziskaner Schwestern wünschen beim hohen Weihnachtsfeste sowie zum Jahreswechsel den Wohlthätern des Hospitalis die besten Glück- und Segenswünsche zu entbieten. Allen wünschen wir von Herzen: Ein glückliches neues Jahr, Gottes Segen, langes Leben, Gesundheit, Friede und Einigkeit, und zuletzt das Himmelreich. Um dieses werden wir den Allgütigen stets bitten.

Der Mutter Viebling.

Chamberlain's Fufenheilmittel ist der Mutter Viebling. Es ist angenehm und sicher für Kinder und Larven. Es ist namentlich für Husten, Erhaltung, Bräune (Croup) und Stiefhusten berechnet und ist die beste Medizin für diese Krankeiten. Es ist keine Gefahr für den Kindern zu geben, weil sie kein Opium oder andere schädliche Drogen enthält und kann mit Vertrauen dem Kinde wie dem Erwachsenen gegeben werden. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Professor Rudolf Falb, der bekannte Wettermacher, stellt einen milden Winter in Aussicht. In einem Wetter's Kalender für das erste Halbjahr 1902 erwartet Falb einen trockenen Januar, den gebraut mit ausgebreiteten Schneefällen, den März mit Schneefällen und Regengüssen, einen gemwitterreichen April, einen unangenehmen Mai und einen verhältnismäßig kalten, regnerischen Juni. Das stimmt mit den Beobachtungen, welche unser westlichen Farmer an verschiedenen Thieren gemacht haben. Dieselben haben ihre Winterquartiere, wie westliche Blätter berichten, nicht sehr warm und geschäftig ausgestattet. Als kritische Tage erster Ordnung bezeichnet Falb den 22. Februar, 10. März, 8. April, 7. Mai und 6. Juni.

Großer Maskenball im Sandkrog

am Sonntag den 12. Januar.

6 Baarpreise! Jeder zu \$3.00 und \$1.00 für den größten Warren.

Musik von dem Dixie Streich-Orchester.

Alle sind freundlich eingeladen. PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Für Plumbing, Wasser- und Sewer-Verbindungen sehet Postel, den Plumber.

— Verlangt! — Ein guter deutscher Farmarbeiter. Höchster Lohn. Näheres in der Exp. d. Bl.

— Frau John Keimers feierte am Sonntag ihren Geburtstag und gab's bei der Gelegenheit große Gesellschaft.

— 160 Acker gutes Pasture Land in Hall County, mit \$600 werth Gebäuden find für \$1600 zu verkaufen bei 16 3m A. H. H. Mayer.

Was würden Sie von Ihrem Groceristen sagen, der Ihnen statt Zucker Sand verkauft? Was denken Sie von einem Apotheker, der Ihnen ein Surrogat für Kody Mountain Thee, substituirt von der Washion Medicine Co., anbietet? A. W. Buchheit.

— Falls irgend Jemand etwas über den Preis von Quails ansprechen will, den er nur Freund John Schwyn in Doniphan zu fragen und er wird zweifelsohne die genaueste Auskunft erhalten.

— Die von Julesburg hier im Hospital weilende Frau Mary De Ford starb am Sonntag. Sie hatte das Nervenfieber. Das Begräbniß fand Dienstag statt. Ihr Gatte und Tochter waren hier von Julesburg.

— Geht nach Hann's Park jeden Sonnabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun ab in der Halle stattfindenden Ball bei und laßt Euch an einem Glase des frischen und famosen Die Bros. Quincey Bier.

— Der zu Doniphan am Weihnachtsabend in den Kopf geschossene Mark Snyder befindet sich soweit ganz wohl mit der Kugel im Schädel und scheint ihm die blaue Bohne keine besonderen Schwierigkeiten machen zu wollen.

Um eine Pensionerhöhung geboten.

Ein merkwürdiger Kriegsveteran und prominenter Editor schreibt: „Sobald ich die Anzüge für Chamberlain's Kollit, Cholera- und Durchfall Mittel sehe, erinnere ich mich, wie als Soldat in Mexico in 1847 und '48, als ich die merkwürdige Kur hatte, dieses Mittel mich abhielt eine Penionserhöhung zu bekommen; denn bei einem neuen Anfall genügte eine Dosis mich herzustellen.“ Es ist ohne seines Gleichen für die schnelle Heilung der Kur und ist angenehm und sicher zu nehmen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— John Dreier war ein junger Mann von etwa 23 Jahren und bisher auf verschiedenen Farmen hiesiger Umgegend thätig gewesen. Seit 10 Monaten war er bei Henry Seier. Er war ein tüchtiger Arbeiter. Letzten Samstag nach dem Mittagessen sekte er seinen Hut auf und ging aus dem Hause. Man gab weiter nicht Acht auf ihn bis gegen Abend, wo man sich wunderte, wo er eigentlich abgeblieben sei. Man suchte nach ihm, aber ohne Erfolg. Sonntag Morgen war er noch nicht da und wurde nun die Umgegend nach ihm abgefragt, auch nach der Stadt zu seinen Eltern geschickt. Niemand hatte ihn gesehen. Man konnte nicht annehmen, daß er etwa die Gegend verlassen hatte, da er nur in seinen Arbeitskleidern fortgegangen und seine besseren Kleider und Sachen dageslassen hatte. Trotz aller Nachforschungen fand man jedoch keine Spur von ihm. Montag Nachmittag fuhr G. W. Jamieson bei Alva nach einem Gehölb das sich in Wm. Denman's Pasture befindet, um Holz zu holen, als er an einem großen Elm Baum einen menschlichen Körper hängen sah. Er begab sich sofort nach Alva und ließ nach dem Coroner telephoniren. Dr. Röder und Leichenbestatter Sondermann begaben sich sofort dorthin. Die Leiche wurde vom Baum genommen und nach Alva gebracht, wo ein Inquest abgehalten wurde. Die Geschworenen waren Henry Rose, Charles Wescott, Henry Westphal, J. A. Tobias, M. Nichols und H. B. Ray. Ei-gaben den Wahrspruch ab, daß Dreier Selbstmord begangen habe. Die Leiche wurde dann von Sondermann nach Grand Island gebracht und in dessen Morque aufgebahrt. Der junge Mann hinterläßt hier wohnhafte Eltern, sowie neun Geschwister, sechs Brüder und drei Schwestern. Niemand kann sich erklären, was ihn zum Selbstmord getrieben, es sei denn unglückliche Liebe; sonst wüßte man keinen Grund. Das Begräbniß fand vorgestern Nachmittag 2 Uhr statt.

Wie sind Ihre Weizen?

Dr. Hobbs' Spargous Mills kuriren alle Mierentheiten. Probe frei. Ad: Sterling Kennedy Co., Chicago 26, N. D.

GLOVER'S CORNER.

Bargains in Winter-waren.

Männer-Unterfleider, Mützen und Halstücher.

- Elastisch gerippte, baumwollene, flechtig gefütterte Männerunterhemden und Hosen, pro Stück 19c
Mit Blanket gefütterte Duck Coats für Männer, Corduroy Kragen, jeder 98c
Schwere gerippte Sweaters für Knaben, Schildkröten-Hals, Glover's Preis, jeder 45c
Eine Partie Mützen für Männer sowie Knaben, waren sonst 35c und 50c, jetzt 23c
Getrichte u. mit Leder eingefohte Handschuhe für Männer, blau und braun, sonst 1.00, für 75c
Schwere Jersey flechtig gefütterte Unterhemden für Männer, blau und braun, sonst 1.00, für 75c
Cottonade Hosen für Männer und Knaben, waren sonst 75c bis 93c das Paar, gehen zu 59c
Nachthemden für Männer aus Duting Flanel, waren sonst 50c, Verkaufspris 39c
Wunte Jerseyhemden für Männer, waren sonst 60c, Verkaufspris pro Stück 38c
Ein Ballen feiner 36zöll. Muslin, Mählenden-Längen, 4 bis zu 12 Yards im Stück, pro Yard 5c

H. H. GLOVER CO.

Grand Island, Nebraska.

Das Gesicht bei Zeefontein.

Das englische Kriegsministerium veröffentlichte die britische Verlustliste von Zeefontein, woselbst am 24. Dez. des Obersten Sirman Lager von dem General De Wet überfallen wurde. Die Länge der Liste beweist den vollständigen Erfolg des De Wet'schen Angriffes. Sechs Offiziere und 50 Mann wurden getödtet, acht Offiziere wurden verwundet und vier werden vermisst. Man glaubt, daß die vermissten Offiziere mit den beiden Gefangenen in die Hände der Buren fielen.

zum größten Theil bei dem ersten Angriff auf den Vorposten getroffen worden.

TELL ME where you are going — and when — and I will tell you what the rate will be, when you will reach your destination, and why you should use the Burlington Route. No matter where you are going — Nebraska, Colorado, Utah, California, Montana, Washington or Oregon — your ticket should read "via the Burlington."

Julius Gündel, Groß-u. Kleinhandlung in Weinen und Liquören, Grand Island, Neb.

Jeder der Waaren dieser Branche braucht, verlangt in erster Linie Güte und Reinheit und kann er obenin gute und reine Waaren zu niedrigsten Preisen erhalten, so ist er zufriedengestellt. Das sind die Kunden von Julius Gündel in jedem Falle. Er kauft nur von zuverlässigen Häuflern und kann seine Waaren garantiren. Sodann kauft er Carladungen auf einmal und für Baar, weshalb er zu allerbilligsten Preisen verkaufen kann. Hier sind einige Preise: Süßweine: — \$1.00, \$1.25 und \$1.50 per Gallone. Alle Sorten; Port, Angelica, Tokayer, Mustateller, Sherry u. s. w. Sauerweine: — 50 Cts per Flasche, Rite von 12 Flaschen \$4.50. Gutedel, Riesling, Zinfandel, Claret, u. s. w. Alle Sorten Whiskies, zu \$1.50, \$1.75, \$2.00, \$2.50, \$3.00, \$4.00 und \$5.00 per Gallone. Jamaica Rum, besser Getreidebrenn-mel und feinsten Kräuter-Sitters, zu Preisen von \$2.25 aufwärts. Bei Abnahme von 5 oder 10 Gallonen auf einmal erhaltet Ihr Spezialpreise. Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt. Julius Gündel, Grand Island, Neb.